

ARBEITSKREIS KSA
SEELSORGE-WEITERBILDUNG UND
PASTORALPSYCHOLOGISCHE SUPERVISION
IN DER EVANG.-LUTH. KIRCHE IN BAYERN



KURSAUSSCHREIBUNG für den Sechs-Wochen-KSA-Kurs:

**Montag, den 11.07. bis Freitag, den 19.08.2016
am Universitätsklinikum Würzburg**

*Bitte vormerken: Auswahl- und Vorbereitungstage: Samstag, 9. April,
von 09:00 bis 18:00 Uhr und Freitag, 15. April von 17:00 bis 19:45 Uhr
am Universitätsklinikum Würzburg.
Hierzu erhalten Sie nach Eingang Ihrer Anmeldeunterlagen eine
gesonderte Einladung.*

1.LEITUNG

Pfarrer Martin Renger, Supervisor (DGfP), Gestalttherapeut (DVG),
PfarrerIn Irmgard Wolf-Erdt, Supervisorin (DGfP), Gestalttherapeutin (AKG München)

2.KONZEPTION

In diesem Kurs geht es um „klinische“, d.h. praxisbezogene Seelsorgeausbildung. Das Curriculum entspricht den Standards der Sektion Klinische Seelsorgeausbildung (KSA) der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP). Dabei laden wir Sie ein, Ihr Selbstverständnis als Seelsorgerinnen und Seelsorger zu reflektieren und durch supervidierte Praxis Ihre Kompetenz zu vertiefen.

Sie bringen Ihre seelsorgerlichen Gespräche und Beziehungen in den Kurs ein und werden sie mit Hilfe der Gruppe aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten. Die Auswertung und Bearbeitung geschieht einerseits in eigener Reflexion, z.B. durch das Verfassen von Gesprächsprotokollen bzw. Fallberichten, andererseits in der Einzelsupervision und in der Gruppe.

In den Gruppensitzungen werden wir die seelsorgliche Beziehung nach ihrer individuellen, strukturellen, spirituellen und theologischen Seite erkunden. Immer wieder wird es darum gehen, das zwischenmenschliche und das geistliche Geschehen wahrzunehmen und zu würdigen.

Im Vordergrund steht dabei die Arbeit an der eigenen Person als dem wichtigsten Instrument der Seelsorgearbeit. Dabei wollen wir Ihnen helfen

- Ihre Selbst -und Fremdwahrnehmung zu verfeinern,
- Ihr Kommunikationsverhalten zu verbessern,
- Ihre Beziehungsfähigkeit weiterzuentwickeln,
- sich der eigenen Lebens- und Glaubensgeschichte gewahr zu werden,
- Ihre Spiritualität zu vertiefen und
- aus Ihren Ressourcen zu schöpfen.

Die Gruppe und die Arbeit im Kurs ist auch der Ort, wo die heilende Kraft des Glaubens neu entdeckt und persönliches und gemeinsames Wachsen erlebt werden können.

Dabei liegt eine Besonderheit des Kurses darin, dass Sie den Gestaltansatz in Theorie und Praxis kennen lernen können, da beide Kursleiter den gestalttherapeutischen Hintergrund mitbringen, der ihr Handeln informiert.

Das Element „Religiöse Integration“ will dazu helfen, den eigenen Glauben ins Gespräch zu bringen und sich in der Geschichte Gottes mit der Welt neu zu verorten.

Bleibt noch zu betonen, dass unser gemeinsames Leben und Arbeiten unter dem Gebot der Verschwiegenheit steht. Die **Verpflichtung zur Verschwiegenheit sowohl der Kursleitung als auch der Kursteilnehmenden über Patienten, sowie über persönliche Dinge aus dem Kursgeschehen, ist unabdingbarer Bestandteil des Kontrakts. Dies gilt auch für die Zeit nach Abschluss des Kurses.**

3. ANFORDERUNGEN

- Regelmäßige Arbeit im eigenen Praxisfeld, d.h. eigenverantwortliche Seelsorge auf ausgewählten Stationen am Universitätsklinikum (insgesamt 63 Stunden, ca. 2-3 Stunden am Tag)
- Mitarbeit in der ökumenischen Rufbereitschaft am Universitätsklinikum
- 24 Arbeitseinheiten (AE) in der Gruppe zu je 45 Minuten
- Einzelsupervision (6 Sitzungen zu 50 Minuten) nach Vereinbarung
- Gestaltung von Tagesanfängen für die Kursgruppe (Zeit vor Gott)
- Arbeit an den persönlichen Lernbedürfnissen und reflektierender Umgang mit dem individuellen Lernweg
- Gestaltung einer pastoraltheologischen Theorieeinheit mit anderen aus der Gruppe
- 5 Gesprächsprotokolle, wovon 3 im Kurs bearbeitet werden; in mindestens 2 der 5 Gesprächsprotokolle sollte erkennbar sein, wie Sie sich mit Glaubens Themen auseinandergesetzt haben.
- Ein Lernwegbericht in schriftlicher Form pro Woche
- Überprüfung des Lernwegs und des Lernkontraktes nach den ersten zwei Wochen

- 1 Theologische Integration¹
- Kursbegleitende Lektüre²
- 1 Abschlussbericht in der letzten Kurswoche

3.1. Kursbegleitende Lektüre

Als begleitende Lektüre lesen wir in diesem Kurs zwei Bücher. Das erste ist ein leicht verständliches Standardwerk der Kommunikationspsychologie:

Friedemann Schulz von Thun, Miteinander reden 1. Störungen und Klärungen. Allgemeine Psychologie der Kommunikation, 51. Auflage 2014, Rowohlt Taschenbuch Verlag.

Wir werden diesen 1. Band einer vierbändigen Reihe während des Kurses abschnittsweise durcharbeiten und auch miteinander einige zum Thema passende praktische Übungen machen. Das Buch soll zum Kurs mitgebracht werden. Sie dürfen sich natürlich auch schon vorher einlesen.

Das zweite Buch sollten Sie möglichst schon vor Beginn des Kurses gelesen haben. Es befasst sich mit der praktisch-theologischen Integration humanwissenschaftlicher Ansätze:

Peter Bukowski, Die Bibel ins Gespräch bringen. Erwägungen zu einer Grundfrage der Seelsorge, 9. Auflage 2013, Neukirchener Verlagsgesellschaft. (ca. 100 Seiten)

3.2. Hinweise zum Zeitmanagement und Intensivwochenende

Erfahrungsgemäß erfordert die Teilnahme am Kurs viel Kraft und Aufmerksamkeit, so dass keine anderen Arbeitsverpflichtungen während dieser Zeit übernommen werden sollten.

Insbesondere sollten die Wochenenden von Gottesdienstlichen Verpflichtungen o. ä. freigehalten werden!

Am Freitag endet die Kursarbeit in der Regel um 12:45 mit dem Mittagessen. Eine Ausnahme bildet das

Intensivwochenende in der Kursmitte: Freitag, 23. bis einschließlich Sonntag 24. Juli 2016.

4. TEILNEHMERKREIS

Eingeladen sind in ökumenischer Offenheit haupt-, neben- und in Ausnahmefällen auch ehrenamtliche kirchliche Mitarbeiter/innen, die sich für ihre seelsorgliche Arbeit in Gemeinde/ Klinik/ Altenheim oder anderen Einrichtungen/Arbeitsfeldern fortbilden wollen. Es können mindestens 5 und bis zu 8 Personen am Kurstraining teilnehmen. Neben der zeitlichen Reihenfolge der Anmeldungen wird bei der Auswahl der Teilnehmer/innen auf deren Eignung (z.B. psychische Belastbarkeit) und auf eine ausgewogene Lerngruppe geachtet werden.

5. ANMELDUNG

¹ Eine kreative Methode, durch die eine fruchtbare Begegnung von eigener Lebensgeschichte mit der Botschaft der Bibel angebahnt wird.

² Nähere Angaben unter 3.1.

Die zur Anmeldung erforderlichen Unterlagen (siehe unten) sind bis spätestens Freitag, 18. März 2016 in doppelter Ausführung per Post oder als Mailanhang einzureichen bei

*Pfarrer Martin Renger
Seelsorge am Universitätsklinikum Würzburg Haus D23
Josef-Schneider-Str. 2
97080 Würzburg
Tel. 0931/201-53572
Renger_m@ukw.de*

6.ZULASSUNG

Nach Durchsicht Ihrer Unterlagen erhalten Sie per Email eine Einladung zu den Auswahltagen am 9. und 16. April 2016. Es wird nur ein/e potentieller Kursteilnehmer/in mehr als wir zulassen können zum Auswahltermin eingeladen.

Bitte halten Sie sich diese Tage, vor allem Samstag, den 9. April, vormittags unbedingt frei. Nach den Auswahltagen entscheidet die Kursleitung zeitnah über die endgültige Zusammensetzung des Kurses, d.h. *spätestens bis zum 25. April 2016 erhalten Sie per Email die Nachricht über die Zulassung zum Kurs.*

Mitarbeitende der Evang.-Luth. Kirche in Bayern (ELKB): Bitte holen Sie vorab die Genehmigung durch das Fortbildungsreferat im Landeskirchenamt, Postfach 20 07 51, 80007 München, ein. Es empfiehlt sich, diese Genehmigung bereits während des Anmeldeverfahrens – auf dem Dienstweg – einzuholen. Sobald die Genehmigung vorliegt, sollte auch ein *Zuschuss zu den Kursgebühren* beantragt werden, der in der Regel problemlos gewährt wird. Sie sollten den Antrag jedoch rechtzeitig, am besten vor Beginn des Kurses stellen, da jährlich zum 1. Dezember abgerechnet wird.

Bewerber/innen aus kath. Diözesen, anderen Landeskirchen oder Freikirchen: Bitte erkundigen Sie sich rechtzeitig über die in ihrer Organisation erforderlichen Genehmigungen und Zuschussmöglichkeiten.

7.KOSTEN

Die **Kursgebühr** für den Gesamtkurs³ (ohne Übernachtung und Verpflegung) beträgt € **625,00**

³ Einschließlich Vorbereitungsstage und Intensivwochenende mit zwei Kursleitern. Kosten für Übernachtung und Verpflegung der Kursteilnehmer/innen sind darin nicht enthalten.

Bei Zulassung nach dem Auswahltag überweisen Sie bitte umgehend eine 1. Rate von € 325,- auf unser Konto mit dem Verwendungszweck „ *Sechs-Wochen-KSA-Kurs 2016 1. Rate* “ und *ihren Namen*. Die zweite Rate ist vor Antritt des Kurses bis spätestens 4. Juli 2016 fällig.

Bitte überweisen Sie auf folgendes Konto:

Evang. Gesamtkirchenverwaltung Würzburg – Evangelische Seelsorge und KSA
IBAN: DE91 5206 0410 0101 1198 00 BIC: GENODEF1EK1

8.KURSRÄUME UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Der Auswahltag und alle Kurstage finden in den Räumen des Seelsorgezentrums in Würzburg statt.

Bitte kümmern Sie sich selbständig um eine **Übernachtungsmöglichkeit**.

Auf Anfrage versuchen wir bei der Quartiersuche behilflich zu sein.

Verpflegung: morgens und abends Selbstversorgung, mittags: Kantine des Universitätsklinikums.

Über weitere Fragen zum Kurs geben wir gerne Auskunft.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und grüßen herzlich

Pfarrer Martin Renger und Pfarrerin Irmgard Wolf-Erdt

ANMELDUNG

(zu senden an)

Pfarrer Martin Renger
Haus D23, Klinische Seelsorgeausbildung (KSA) und Pastoralpsychologische Supervision
Josef-Scheider-Str. 2 97080 Würzburg

Ich melde mich an zum Sechs-Wochen- KSA- Kurs in Klinischer Seelsorgeausbildung vom 11.7.2016-19.8.2016 unter Leitung von M. Renger und I. Wolf-Erdt in Würzburg.

ZUR PERSON

Name:

Privatanschrift:

Geburtstag: Privattelefon:

Familienstand: Konfession:

Studiengang / Ausbildung (Schule, Studium etc.) und Abschluss:

.....

.....

Jetzige Position:

Arbeitgeber und Institution:

Dienstanschrift:

Diensttelefon: Handy:

Mailadresse:

WELCHE VORAUSSETZUNGEN BRINGEN SIE FÜR IHRE TEILNAHME MIT?

Erfahrungen im Pfarramt o.ä.:

Erfahrungen in Gruppenarbeit (wo, welcher Art?) :

Mitarbeit in seelsorglichen Sonderdiensten (wo, welcher Art?) :

Haben Sie schon an KSA Kursen, Primärkursen, TS- Ausbildung o.ä. teilgenommen?
(Was ? Wo ? Wie lange?)

WAS ERWARTEN SIE VON DIESEM KURS FÜR SICH UND IHRE ARBEIT?

**AN WELCHER LITERATUR HABEN SIE SICH BISHER IN HINBLICK AUF IHRE SEELORERLICHEN
AUFGABEN ORIENTIERT?**

LEBENS LAUF UND FALLBERICHT

Bitte fügen Sie einen **Lebenslauf** bei (mit Bild), aus dem hervorgeht, wie sie Ihre persönliche und berufliche Entwicklung sehen und welchen Stellenwert darin dieser KSA Kurs hat. Ebenso legen Sie ein **Gesprächsprotokoll** oder einen **Fallbericht** aus jüngerer Zeit bei, sowie ihre eigenen **Schlussberichte** und die der KursleiterInnen aus vorhergehenden KSA-Kursen.

Haben Sie sich gleichzeitig an anderen KSA Zentren beworben? Und wenn ja, an welchen?

Ich bin damit einverstanden, dass meine Kontaktdaten im Rahmen der Organisation des Kurses, z.B. für eine Teilnehmerliste, weitergegeben werden.

Ort und Datum

Unterschrift